

Amt Kellinghusen (sf) – Was können Senioren im Amt Kellinghusen unternehmen? Für wen ist die Veranstaltung geeignet und wie erreiche ich die Aktivität? Wie schaffen wir es, dass man in Brokstedt Kenntnis davon bekommt, dass in Hohenlockstedt ein Ausflug angeboten wird?

Diese und andere Fragen stellen sich die Teilnehmer der Arbeitsgruppe Senioren-Agentur. Eine Beratungsstelle für unternehmenslustige Senioren soll diese Fragen nun beantworten.

Immer wieder wurde in der Vergangenheit versucht, angebotene Aktivitäten der 19 Gemeinden im Amt Kellinghusen zu koordinieren.

Durch einen Veranstaltungskalender sollte mehr Transparenz geschaffen werden - Das hat nicht funktioniert, da keine ausreichenden Meldungen eingegangen sind. Da viele Senioren zudem keinen Internetanschluss haben, reicht der Hinweis auf die Angebote im Netz nicht aus.

Im Rahmen des Projektes „Global nachhaltige Kommune im Amt Kellinghusen“ hat sich die Arbeitsgruppe „Senioren-Agentur“ entwickelt.

Laut Statistik liegt im Amt Kellinghusen der Anteil der Über60-jährigen bei einem Drittel und ist steigend“, erklärt Cornelia Schmidt von der Arbeitsgruppe.

Ausflüge sind für viele Senioren ein Ärgernis, wenn diese durch mangelnde Koordinierung im gleichen Monat stattfinden. Die Kosten für einen Ausflug liegen schnell mal bei 70 € und nicht jeder Rentner kann sich zwei Ausflüge innerhalb kürzester Zeit leisten.

Eine Beratung über die Eignung der Aktivität z.B. für Menschen mit Behinderung und die Möglichkeiten der Erreichbarkeit müssen angeboten werden.

Der Bürgerbus, der ehrenamtlich getragen wird, bietet auf Anfrage Sonderfahrten für Gruppen nach 18 Uhr an.

Das Gute-Nacht-Taxi wird jedoch nicht für Senioren angeboten, berichtet Marita Lütje.

„Mobilität ist wichtig für die Teilhabe“ sagt Marita Brunswik. Sie wünscht sich eine zentrale Anlaufstelle, bei der man anrufen kann und ggf. die Angebote ausgedruckt und zugesendet bekommt, eine persönliche Ansprache ist Brunswik für viele Senioren sehr wichtig.

Es muss eine bessere Koordinierung der angebotenen Aktivitäten entwickelt werden und hierfür fordert die Arbeitsgruppe Senioren-Agentur eine hauptamtliche Stelle.

Der Projektleiter André Schwochert erläutert, dass Mittel von verschiedenen Stellen eingeworben werden müssen, um die hauptamtliche Stelle zu finanzieren.